

Bei der Herstellung des Göpelmodells wurden auch Fotos gemacht:



Beim Zuschneiden der Balken für die Beplankung



Beim Aufstellen der Grundkonstruktion



Der Chef steigt auf die Leiter und schraubt die Balken an...



Genauer Zuschnitt ist notwendig!

Der Chef zeigt, wie es lang geht!
Das erste Brett muss passen.



Man sieht etwas von der
Arbeit!
Mühsam ernährt sich das
Eichhörnchen!



„Mädchen für Alles“
Versorgung, Material,
Maschinen, Ideen und
Arbeiten in schwindelnden
Höhen: Claus Weichelt

Keine Kraft mehr:
Joachim Berger,
Hans-Jürgen Güttler,
Dieter Geissler (von links)



besiegte Höhenangst
Gurtsystem, Gerüst und
Standhaftigkeit:
Höhensteiger und
Oberbauleiter Claus Weichelt

Es wird weniger Licht am Schacht





langsam, ganz langsam erfolgt die Dachschließung und die Konservierung der Dachhaut – winterfest 2018

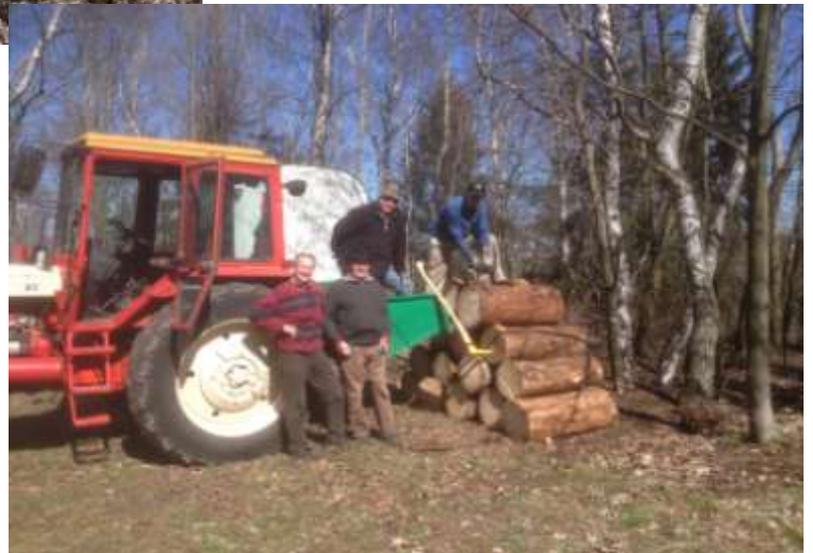


Holzhackschnittel werden die Grenze des Vereinsgeländes markieren... doch dann fällt plötzlich im Dezember doch noch Schnee – Quartalsschluss der Hobbybergleute VI/18.



und Neustart im April 2019

Vorbereitungsarbeiten für die Sitzgelegenheiten





Pferdegöpel

Der an dieser Stelle vermutlich seit 1789 stehende Pferdegöpel wurde 1873, in der Hauptblütezeit dieses Grubenfeldes, durch eine Dampfmaschine ersetzt und bei der Verwahrung 1885 wieder abgetragen. In Erinnerung an den einstigen Silbererzbergbau baute die Interessengemeinschaft Bergbau Frauenstein-Reichenau dieses Modell.

Dieses Modell ermöglichen die Hauptsponsoren:

Ingenieurbüro IZM Robert u. Andreas Ebert, Frauenstein
 Architekturbüro Dr. Stephan Krause, Berlin-Frauenstein
 Baukemperei Bernd Bretschneider, Reichenau
 Frieder Helbig, Reichenau
 Dachdecker Torsten Kempe, Hartmannsdorf-Reichenau
 Zimmermeister Ronald Kolbe, Hartmannsdorf-Reichenau
 Bauunternehmen Swen u. Torsten Weichelt, Reichenau
 Sägemühle „Illingmühle“ Dieter Popp, Reichenau
 Claus Weichelt, Reichenau
 Bauunternehmen Philipp Zimmermann, Frauenstein u. v. a.

Die baulichen und landschaftlichen Arbeiten erledigten die Mitglieder der IG Bergbau Freunde Reichenau im Kulturverein Frauenstein:

Aus den Wäldern rund um Frauenstein und Reichenau wurden durch Stürme umgeworfene Bäume herausgeschleppt und in der historischen Sägemühle „Illingmühle“ zu Balken, Kanthölzern und Schwarzenbrettern geschnitten. Dort schnitt man auch die Originalmaterialien. Die IG Bergbau bietet sowohl Führungen über diese Halde als auch Wanderungen am „Silberpfad“ an. Interessenten wenden sich bitte an 037326-1224 (Silbermann-Museum).

**Achtung: Vereinsgelände
 Betreten in eigener Verantwortung**



Die Halde des „Friedrich August“ wird vom Verein gepachtet und gekennzeichnet.



Das Lager für die Antriebswelle wird gesetzt...



Wetterfahne

Fertsch – nun wird gefeiert – 2. Haldenfest am 07.09.2019 – wenigsten kein Unwetter ...



ein Mitarbeiter fehlt: Eberhard Kaden aus Frauenstein

Pfarrer Daniel Wüst hält die Andacht ...



Bürgermeister Pitsch und weitere Gäste vor und während des Aufmarsches zum Göpel

Dr. Werner Ernst (Gesteinsspezialist) lks. und Mathias Kreibisch (Ideengeber und Buchautor „Reichenauer Bergbau“



Christian Hänel erklärt das Altarbild der Annenkirche in Annaberg



Die Posaunenbläser aus Frauenstein umrahmten die Veranstaltung



mit dem Gesangverein „Liederkranz“ aus Reichenau.

Mit dem Steigerlied als Massenchor endete der offizielle Teil, danach gab es Kaffee und Kuchen, Bier, Limo und Bratwurst, Fischbrötchen und Steak – Dank allen Beteiligten!

Glück auf, Glück auf, der Stei-ger kommt. Und er hat sein hel-les
 Licht bei der Nacht, und er hat sein hel - les Licht bei der Nacht, schon
 an - ge - zündt', schon an - ge - zündt'.



2. Hat's angezünd't! Das gibt einen Schein,
 und damit so fahren wir bei der Nacht
 und damit so fahren wir bei der Nacht
 ins Bergwerk ein
 ins Bergwerk ein.
3. Ins Bergwerk ein, wo die Bergleut' sein,
 die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht
 die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht
 aus Felsgestein,
 aus Felsgestein.

4. Aus Felsgestein graben sie das Gold,
 und dem schwarzbraunen Mägdelein, bei der Nacht,
 und dem schwarzbraunen Mägdelein, bei der Nacht,
 dem sein sie hold,
 dem sein sie hold.

5. Und keh'r ich heim zu dem Mägdelein,
 dann erschallt des Bergmanns Gruß bei der Nacht,
 dann erschallt des Bergmanns Gruß bei der Nacht,
 Glück auf, Glück auf,
 Glück auf, Glück auf

